

Ohnmächtige Ladies, verschwiegene Butler und ein ermordeter Lord

1921: Die englische Gesellschaft ist fasziniert von der Welt des Übersinnlichen – allen voran Sir Arthur Conan Doyle, der Schöpfer des großen Sherlock Holmes. Auf seine Bitte hin findet sich auf Schloss Maplewhite an einem Sommerwochenende eine 13-köpfige Gesellschaft zu einer Séance zusammen – unter ihnen der große Entfesselungskünstler Harry Houdini und sein Privatsekretär Phil Beaumont, beide Amerikaner und ein wenig unsicher in den englischen gesellschaftlichen Gepflogenheiten.

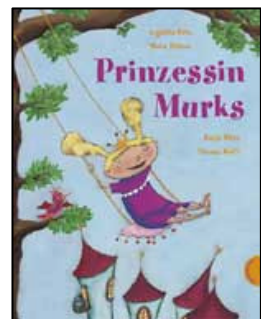
Und dann wird es plötzlich noch vor der Séance gespenstisch: Die nur scheinbar mausgraue Gesellschafterin Jane Turner sieht gleich drei Geister, auf den großen Houdini wird ein Anschlag verübt und der Herr von Maplewhite wird ermordet aufgefunden – in einem von innen verschlossenen Raum. Nun entwickelt sich ein herrlich englischer Landhauskrimi – eine wunderbare Mischung aus hohem Anspruch und purem Lesevergnügen.



Walter Satterthwait: „Eskapaden.“, dtv, € 10,00

Turbulente Zeiten bei Königs!

Murks ist keine gewöhnliche Prinzessin – auch wenn sie in einem Märchenschloss lebt, sechs Kinderzimmer und jede Menge bonbonfarbener Rüschenkleider hat. Das fängt schon bei ihrem Namen an: statt auf „Ihre Hoheit Prinzessin Margarine Ukulina Rosina Klarinetta Spaghettina“ zu hören, streicht sie alle überflüssigen Buchstaben weg und es bleibt einfach MURKS übrig. Und bei den Kleidern geht es weiter, da trägt sie nämlich lieber das rutschigflutschigste Kleid – und das hat natürlich keine Rüschen!



Eines Tages befürchten aber ihre Eltern, dass es bestimmt traurig und langweilig ist, so ganz allein Prinzessin zu sein und so bestellen sie eine Gouvernante, denn Gouvernanten sind gerade „in“ bei den Freundinnen der Königin. Als diese dann im Schloss ankommt, beginnt eine höchst abenteuerliche Zeit ...

Ein wundervoll witziges Bilderbuch für größere Kindergartenkinder, mit Liedern und deren Noten und gleich noch einer Hörbuchfassung dabei – wie geschaffen nicht nur für verregnete Nachmittage.

Angelika Glitz / Marie Hübner: „Prinzessin Murks.“, Thienemann Verlag, € 19,90



Kompetenz seit über 20 Jahren...

Bücherstubenpost

Ausgabe **09** 2005

Bücherstube am Stadthaus



Neuerscheinungen:

Neues aus dem Irrgarten der deutschen Sprache

Der Autor Sebastian Sick hat uns im letzten Jahr mit einem sehr unterhaltsamen Buch über die deutsche Sprache überrascht: „Der Dativ ist dem Genitiv sein Tod.“ – einer Zusammenstellung aus seinem „Zwiebelfisch“, einer Sprachkolumne bei Spiegel-Online. Offenbar gibt es immer noch genug Fallstricke der deutschen Sprache, denn in diesem Monat ist nun der zweite Band erschienen.

„Dem Wahn Sinn eine Lücke. Ein Traktat über depperte Leer Zeichen und unerträgliche Wort Spalterei. ... „ oder „Das gefühlte Komma. Schlimmer als fehlende Kommas sind Kommas an Stellen, wo sie nicht hingehören. Und davon (,) gibt es leider sehr viele ...“ – um nur zwei der wichtigen und gleichzeitig witzigen Themen zu nennen. Die letzten Seiten sind dann noch einem netten Quiz gewidmet – manchmal ist weniger deutsche Grammatik drin als man denkt ...



Sebastian Sick: „Der Dativ ist dem Genitiv sein Tod. Folge 2.“, Verlag Kiepenheuer & Witsch, € 8,90

Sie werden alles liegenlassen und die Nacht durch lesen!



Als sich der zehnjährige Daniel Sempere, der allein mit seinem Vater im grauen Barcelona der Franco-Ära lebt, auf dem geheimen „Friedhof der Vergessenen Bücher“ ein Buch aussuchen darf, greift er nach einem verstaubten Exemplar von „Der Schatten des Windes“. Daniel ist fasziniert von diesem Buch und macht sich auf die Suche nach dem Autor Julián Carax, von dem niemand zu wissen scheint, ob er noch lebt oder was ihm widerfahren ist. Mit den Jahren gerät Daniel immer mehr in den Bann dieser mysteriösen Gestalt, und sein Leben entwickelt sich immer mehr zu einem gefährlichen Spiel, dessen Regeln er nicht kennt.

Der Autor Carlos Ruiz Zafón hat mit „Der Schatten des Windes“ ein wunderbares Buch geschrieben: eine grandios konstruierte Spannungsgeschichte jenseits aller Genres – mitreißend und doch fast literarisch erzählt!!

Carlos Ruiz Zafón: „Der Schatten des Windes.“ Suhrkamp Verlag, € 9,90

Hochspannung bis zur letzten Seite!

Amanda Travis hat scheinbar ihr Leben im Griff – sie ist eine der erfolgreichsten Strafverteidiger Floridas, glücklich geschieden, kinderlos und auch sonst ohne nähere Angehörige, die ihr Leben durcheinander bringen könnten.

Doch ein einziger Anruf bringt ihre ganze Scheinwelt zum Einsturz: ihr erster Ehemann Ben informiert sie, dass ihre Mutter in der Lobby eines Luxushotels in Toronto einen Mann erschossen hat und nun jede Aussage verweigert. Obwohl sie in ihrer Kindheit sehr unter ihrer Mutter Gwen gelitten hatte und seit Jahren kein Kontakt mehr zu ihr besteht, fährt Amanda sofort los. In Toronto angekommen versucht sie herauszufinden, welches Geheimnis ihre Mutter so eisern hütet – und dabei berührt sie Ereignisse in ihrem eigenen Leben, die sie lange ins Dunkel des Vergessens gedrängt hat.

„Joy Fielding ist eine meisterhafte Kennerin der Abgründe, die in menschlichen Beziehungen lauern!“ *Publishers Weekly*

Joy Fielding: „Tanz, Püppchen, tanz.“, Goldmann Verlag, € 21,90



Die Klippenland-Chroniken gehen weiter!

Weit, weit weg, in einer fernen Welt, ragt wie die Galionsfigur eines gewaltigen steinernen Schiffes das so genannte Klippenland ins Leere. Nebel hüllen es ein, endlose Himmel umschließen es und Wälder, Sümpfe und steinige Wüsten bedecken es ...

So beginnt der vierte Teil der Klippenland-Chroniken, und der spielt hauptsächlich in der fliegenden Stadt Sanktaphrax, die nur durch eine schwere Ankerkette fest mit Klippenland verbunden ist. Sanktaphrax liegt fest in der Hand der Wissenschaftler, unter denen der „allerhöchste Akademiker“ das Sagen hat. In dieser Geschichte der Klippenland-Chroniken nun hat besagter „allerhöchster Akademiker“, Linius Pallitax,

ein folgenschweres Experiment gewagt und etwas Furchtbares geschaffen – den Schleimschmeichler. Nur den Kindern Quint, Sohn des Himmelspiraten Windschakal und Maris, Linius Pallitax eigener Tochter, gelingt es, ihn zu überlisten. Und so nimmt ein weiteres fantastisches Abenteuer seinen Lauf!

Paul Stewart: „Twig – Fluch über Sanktaphrax.“, Carlsen Verlag, € 8,90



Hörbuch des Monats:



Wenn die Abende jetzt langsam länger werden (und das Fernsehprogramm natürlich nicht besser) gibt es vielleicht doch die ein oder andere Gelegenheit für diese Klassiker: Kriminalfälle von Georges Simenon und Sir Arthur Conan Doyle in den bereits legendären Hörspielfassungen der Dritten Rundfunkprogramme. Professionell

gesprochen von Schauspielgrößen wie René Deltgen, Martin Benrath oder Paul Dahlke – fast 40 Jahre alt und doch überhaupt nicht in die Jahre gekommen!

Georges Simenon: „Maigret – Die besten Fälle.“ 5 CDs, € 19,95

Sir A. C. Doyle: „Neue Fälle von Sherlock Holmes & Dr. Watson.“ 5 CDs, € 19,95



Wir empfehlen:

Weltweit im Dienst der Menschlichkeit

Seit Krankheit und Tod von Papst Johannes Paul II und der Wahl von Benedikt XVI steht die katholische Kirche für viele Gläubige wieder im Blickpunkt. Daher könnte dieses Buch wie der Versuch wirken, schnellstmöglich einem allgegenwärtigen Trend zu folgen. Tatsächlich aber entstand die Idee zu dieser „Dokumentation der Menschlichkeit“ lange vorher – aus der Frage heraus, was Kirche und Glaube heute für die Menschen bedeuten und aus dem Bedürfnis heraus, eben diese Menschen auch in den Vordergrund zu rücken.

So ist ein beeindruckendes Buch entstanden: 24 Stunden Glauben, fotografisch festgehalten an einem einzigen Tag in der ganzen Welt und nur sehr sparsam beschrieben – hier überwindet der christliche Glaube alle sprachlichen und kulturellen Grenzen!!

„24 Stunden im Leben der katholischen Kirche.“, Heyne Verlag, € 34,90



Ein hinreißend farbenprächtiger Mittelalter-Epos

England, Ende des 14. Jahrhunderts. Das Volk ist den Launen von Adel und Klerus hilflos ausgeliefert. Bücher sind rare Kostbarkeiten – für gewöhnliche Sterbliche nahezu unerreichbar.



Zudem werden sie nur in Latein oder normannischem Französisch verfasst. Aber die alte Ordnung zeigt erste Risse...

Um ihren beiden Söhnen das Erbe zu sichern und selbst den Schutz des Klosters zu gewinnen, lässt sich Lady Kathryn auf einen Handel mit dem mächtigen Abt von Broomholm ein und nimmt den Illuminator Finn und dessen Tochter Rose bei sich auf. Finn, ein Meister der Buchmalerei, wurde ausgewählt, das Johannes-Evangelium des Klosters zu illustrieren. Was Lady Kathryn nicht ahnt: Finn arbeitet heimlich für den Kirchenkritiker John Wycliffe, der die Bibel erstmals ins Englische übersetzen und so auch dem einfachen Volk zugänglich machen will. Zunächst freunden sich Kathryn und

Finn nur zögerlich an, doch dann entwickelt sich eine leidenschaftliche Liebe – die jedoch einem Sturm aus tragischen Verwicklungen, Intrigen und Verrat ausgesetzt ist...

„In einem Atemzug zu nennen mit `Der Name der Rose`, aber weitaus romantischer und charmanter!“ *Kirkus Reviews*

Brenda Vantrease: „Der Illuminator.“, Limes Verlag, € 22,90

Impressum:

Diese Kundenzeitung erscheint monatlich und wird kostenlos an unsere Kunden verteilt.

Verantwortlich für den Inhalt:

Bücherstube am Stadthaus - Lucia Bornhofen e.K.
Stadthausstrasse 4 64579 Gernsheim Tel. 06258 4242 Fax 06258 51777

Sie finden die Artikel auch auf unserer Webseite:
<http://www.buecherstube-am-stadthaus.de>

Diese Kundenzeitung können Sie auch per pdf-Datei zugemailt bekommen, sagen Sie im Laden Bescheid, schicken Sie ein Mail oder bestellen Sie diese über das Formular auf unserer Webseite. Wir nehmen Sie gerne in unseren Verteiler auf!

